

Anmeldung bitte per **Fax: 030-83001-505**
oder
E-Mail: thorith@sucht.org

Verbindliche Anmeldung zur Fortbildungsveranstaltung
„**Qualifizierte MPU-Vorbereitung in der Suchthilfe**“ 02. - 05.09.2019 und 18.02.2020

Name

Vorname

Institution

Telefon

Anschrift

FAX

E-Mail

Datum

Unterschrift

Mit der Unterschrift akzeptiere ich die Teilnahmebedingungen des GVS.

Bitte reichen Sie Ihre Diplom- bzw. Bachelorurkunde sowie einen Nachweis über eine zweijährige Tätigkeit in der Suchthilfe ein.

Tagungsort

Evangelisches Johannesstift SbR
Johannesstift-Akademie, Haus 12
Schönwalder Allee 26
13587 Berlin-Spandau

Hinweise

Der **Teilnahmebeitrag** inkl. Pausenversorgung und Mittagessen beträgt 820,- EUR pro Person (Frühbucher bis 03.05.2019: 770,- EUR). Bis zum 04.08.2019 steht ein abrufbares Zimmerkontingent im Hotel Christophorus zur Verfügung. Details erhalten Sie mit der Registrierungsbestätigung.

Anlässlich Ihrer verbindlichen Anmeldung senden wir Ihnen eine **Anmeldebestätigung** zu. Die **Rechnung** erhalten Sie ca. 14 Tage vor Veranstaltungstermin. Eine kostenfreie Stornierung der Veranstaltung ist bis sechs Kalenderwochen vor Veranstaltungsbeginn möglich. Erfolgt die Absage der Teilnahme bis zwei Kalenderwochen vor der Veranstaltung, wird die Hälfte des Teilnehmerbeitrages als Stornogebühr berechnet. Ab zwei Kalenderwochen vor der Veranstaltung wird der volle Betrag erhoben. Bei einer Absage der Veranstaltung wird der GVS die angemeldeten Personen informieren.

Maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen

Anmeldeschluss: 22.07.2019

Das **Zertifikat „Fachkraft für qualifizierte MPU-Beratung nach GVS-Standards“** überreichen wir am Ende des letzten Veranstaltungstags, also am 18.02.2020.

Teilnehmende haben die Möglichkeit, das **Veranstaltungsticket** der Deutschen Bahn (deutschlandweite Hinfahrt ab 54,90 EUR) zu nutzen. Weitere Informationen werden mit der Anmeldebestätigung verschickt.

Veranstalter

Gesamtverband für Suchthilfe e.V. (GVS)
Fachverband der Diakonie Deutschland
Invalidenstraße 29 / 10115 Berlin-Mitte
Tel. 030-83001-500 / Fax 030-83001-505
E-Mail: gvs@sucht.org / Internet: www.sucht.org

Gesamtverband
für Suchthilfe e.V.
Fachverband der
Diakonie Deutschland



Qualifizierte MPU-Vorbereitung in der Suchthilfe –

Beratung und Behandlung von
suchtmittelauffälligen
Straßenverkehrsteilnehmenden

**02. - 05. September 2019
und 18. Februar 2020**

in

Evangelisches Johannesstift SbR
Johannesstift-Akademie
Haus 12
Schönwalder Allee 26
13587 Berlin-Spandau

Inhalt

Auch wenn nach Angaben des Statistischen Bundesamtes die Anzahl der Unfälle im Straßenverkehr unter dem Einfluss berauschender Mittel um 1,3 % im Vergleich zum Vorjahr gesunken ist, kamen 2015 durch Trunkenheitsfahrten bzw. durch Fahrten unter Drogen Einfluss 14.334 Personen zu Schaden, 287 wurden getötet. Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund bleibt es eine gesellschaftspolitische Aufgabe, eine weitere Verminderung der Unfallzahlen durch Prävention von Fahrten unter Suchtmittelkonsum zu erreichen.

Fahrten unter berauschenden Substanzen und deren Konsequenzen sind über das Straßenverkehrsgesetz (StVG) und die Fahrerlaubnisverordnung (FeV) geregelt. Eine Konsequenz kann die Anordnung einer Medizinisch-Psychologischen Untersuchung (MPU) darstellen, die ein Instrument des Gesetzgebers ist, um die Eignung zum Führen von Kraftfahrzeugen zu überprüfen. Die Bundesanstalt für Straßenwesen berichtet von 91.276 Personen, die sich im Jahr 2015 im Rahmen einer Medizinisch-Psychologischen Untersuchung (MPU) begutachten lassen mussten und damit von diesbezüglichen konstanten Zahlen.

Für viele Menschen, v. a. im ländlichen Raum, entwickelt sich aus dem Führerscheinentzug und einer angeordneten MPU mit ungewissem Ergebnis ein Teilhabeproblem, das die Gefahr eines Arbeitsplatzverlustes in sich birgt. Gleichzeitig kann die Chance gesehen werden, dass die verkehrsauffällige Person in dieser Situation zu einer selbstkritischen Auseinandersetzung mit ihrem Suchtmittelkonsum gelangt.

Neben den vier großen Arbeitsbereichen der Fachstellen für Sucht und Suchtprävention, nämlich Beratung und Vermittlung als Grundversorgung, Behandlung, Primärprävention und Selbsthilfeförderung, haben sich in den letzten Jahrzehnten in jedem dieser Bereiche eine Vielzahl von Programmen, Manualen und speziellen Herangehensweisen entwickelt. Diese Erfahrungen und die diagnostische Kompetenz nutzend bietet das bestehende ambulante professionelle Suchtkrankenhilfesystem in Deutschland die besten Voraussetzungen für eine qualifizierte MPU-Vorbereitung, die den Betroffenen bei einer intensiven Reflexion und einer Auseinandersetzung mit seinem Suchtmittelkonsum begleitet.

Nachhaltige Verhaltensänderung bei der Zielgruppe oder aber auch die weiterführende Behandlung bei vorhandener Indikation können daraus resultieren.

Der GVS bietet Sozialpädagog*innen/Sozialarbeiter*innen, Pädagog*innen oder Psycholog*innen mit einer mindestens zweijährigen Erfahrung in den Feldern der ambulanten, teilstationären oder stationären Suchthilfe eine fünftägige Fortbildung zur „**Fachkraft für qualifizierte MPU-Vorbereitung in der Suchthilfe nach GVS-Standards**“ an.

Programm (Stand 05.03.2019)

Montag, 02.09.2019, 10.30 – 18.00 Uhr

- Begrüßung**
- Modul 1: **Begutachtungsleitlinien zur Kraftfahrteignung**
Referent: Dr. O. Monschau
- Modul 2: **Hilfegesamtplan – der „Fahrplan“**
Referent: F. Stier

Dienstag, 03.09.2019, 09.00 – 17.00 Uhr

- Modul 3: **Fachjuristisches Wissen**
Referent: Dr. O. Monschau
- Aufgaben und Rolle der Führerscheinstelle**
Referent: F. Stier
- Modul 4: **Befunderhebung / verwertbare Befunde**
Referenten: Dr. O. Monschau / F. Stier

Praxismodell Diakonieverbund Sucht Region Osnabrück

Referent: F. Stier

- Modul 5/I: **Gutachtenkenntnisse, Teil I**
Referent: Dr. O. Monschau

Mittwoch, 04.09.2019, 09.00 – 18.00 Uhr

- Modul 5/II: **Gutachtenkenntnisse, Teil II**
Referent: Dr. O. Monschau
- Modul 6/I: **Umsetzung sowie Integration in die Fachstelle, Teil I**
Referent: F. Stier

Mittwoch, 04.09.2019, 13.30 – 18.00 Uhr

- Modul 6/II **Umsetzung sowie Integration in die Fachstelle, Teil II**
Referent: Dr. O. Monschau
- Modul 7: **Motivationale Beratung Coaching in der Gruppe / Praxis**
Referent: F. Stier

Donnerstag, 05.09.2019, 09.00 – 17.00 Uhr

- Modul 8: **Netzwerkarbeit / Sozialraumorientierung**
Referent: F. Stier
- Modul 9: **Diakonisches Leitbild**
Referent: F. Stier
- Modul 10: **Reflexion von Praxiserfahrungen & Falldiskussionen**
Referent: F. Stier
- Modul 11: **Integration der Module**
Referent: Dr. O. Monschau
- Modul 12: **Vorbereitung des Praxistags**
Referent: F. Stier

Dienstag, 18.02.2020, 10.30 – 17.00 Uhr

- Teil 1: **Reflexion von Selbsterfahrungen**
Referent: F. Stier
- Teil 2: **Fallsupervision und Coaching**
Referent: Dr. O. Monschau
- Teil 3: **GVS-Zertifikat und Abschluss**
Referent: F. Stier

Referierende

Dr. phil. Oliver Monschau, Dipl.-Psych., Leiter der Begutachtungsstelle für Fahreignung, Osnabrück

Frank Stier, Dipl.-Soz.päd., Personal Coach (IHK) und stellv. Leiter der Fachstelle für Sucht- und Suchtprävention, Diakonisches Werk in Stadt und Landkreis Osnabrück, Georgsmarienhütte

Literaturempfehlung

„Urteilsbildung in der Fahreignungsbegutachtung – Beurteilungskriterien“ von Deutsche Gesellschaft für Verkehrspsychologie und Deutsche Gesellschaft für Verkehrsmedizin